

**Übersicht\* der angesprochenen Themen:**

- [Aktuelle Situation](#)
  - [Was ist zu tun?](#)
  - [Kurzinfo](#)
  - [Kontakttermine](#)
- Vortragsanfragen

\*[Durch Anklicken der Titel in der Übersicht gelangen Sie direkt zu der jeweiligen Information]

**Aktuelle Situation**

Die Haselblüte begann im südlichen Rheintal schon Ende Dezember. Das gab für die Völker das Signal zum Brutbeginn. Ein kalter Januar und Februar mit wenigen Flugmöglichkeiten bremste die Bienenvölker andererseits aus und hat einer vorzeitigen Brutnestausdehnung Einhalt geboten. Viele Völker sind gar nach der Frostwoche vom 26.2.-2.3. komplett aus der Brut gegangen.

Ein später Brutstart reduziert die Milbenvermehrung und ein Brutstopp im zeitigen Frühjahr lässt viele Milben ohne Vermehrungsmöglichkeit sterben. Wenn dann ein langsamer, verhaltener Vorfrühling mit mehreren Tagen kontinuierlichem Weidenpolleneintrag kommt, sind das vorzügliche Voraussetzungen für einen optimalen Saisonauftakt der Bienenvölker!

Allerdings sind viele Völker schwach in den Winter gegangen und wieder wird vereinzelt von nennenswerten Völkerverlusten berichtet.

**Bald fängt die Saison an!**

Futternvorräte testen: Sicherlich haben Sie in letzter Zeit die Flugtätigkeit beobachtet und auch schon mal durch Ankippen von hinten die Schwere der Bienenvölker und damit grob die Vorräte getestet. Achten Sie unbedingt auf ausreichende Futternvorräte!

Unbedingt das Flugloch und möglichst auch das Bodenbrett von toten Bienen frei machen! Eingegangene Völker verschließen und baldmöglichst abräumen. Ab jetzt sollte der Bodenschieber wieder eingelegt bzw. nochmals gereinigt werden. (siehe auch aktuellen Infobrief der Bieneninstitute).

Not-Varroa-Behandlung?: Da momentan manche Völker, besonders in kühleren Regionen, noch frei von verdeckelter Brut sind, besteht ein äußerst enges Zeitfenster (nur wenige Tage!) eine Behandlung mit dem Mittel „VarroMed“\* durchzuführen, sofern man die Befürchtung hat, dass die Wirksamkeit der Winterbehandlung ungenügend war. Vor Behandlungsbeginn kontrollieren: Allenfalls jüngste Maden sollten vorhanden sein. \*(apothekenpflichtig = Eintrag in das Bestandsbuch!)

Varroabefall ermitteln: Bei beginnender Salweidenblüte sollte man über mindestens 3, besser 4 Wochen hinweg, den natürlichen Varroamilbentotenfall im Wochenrhythmus auszählen. So überblickt man leicht die Frühjahrs-Startmilbenzahl. Bei weniger als 1 Milbe je Tag ist alles im „grünen Bereich“. Bei mehr als 10 Milben je Tag natürlicher Abfall, kann die Milbenmenge schon Anfang Juni, spätestens Anfang Juli kritisch werden, d.h. diese Völker sind man ab o.g. Zeitpunkt fachgerecht zu kontrollieren und ggf. frühzeitig zu behandeln. Bei Milbenabfall der deutlich darüber liegt, passiert in den Völkern i.d.R. vorerst auch noch nichts, denn die Bienenbrutmenge vermehrt sich erst einmal rasanter als die Milbenpopulation. Dennoch: Diese Völker sind schon schwächer ausgewintert und werden nicht so gut durchstarten. Empfehlenswert ist es in solchen Fällen, eine wirksame biotechnische Behandlung im Mai vorzusehen (bspw. Bannwabe oder komplette Auflösung zu Ablegern, damit sie entweder durch die Bannwaben-

entnahme oder in der brutfreien Phase nach der Ablegerbildung wirksam milbenarm gemacht werden können.

Frühjahrsdurchsicht planen: Eine der wichtigsten Arbeiten ist eine gründliche Durchsicht der Völker bei schönem, mildem Wetter. Man kann sich so für die laufende Saison die Arbeit an den Bienen sehr erleichtern. Weitere Informationen zum Thema „Frühjahrsdurchsicht“ finden Sie im demnächst erscheinenden Infobrief der Bieneninstitute (Ausgabe 4/2018 vom 23.3.2018).

Ich empfehle Ihnen den Bezug dieses kostenlosen Email-Infobriefes; unten stehend finden Sie den Link zur Bezugsadresse.

### **Kurzinfos / Hinweise**

Vortragstermine: Mein Kalender ist bis Ende Juni gut gefüllt, so dass ich in der Regel keine weiteren Vortragstermine mehr annehmen kann. Für Praxisveranstaltungen, insbesondere auch Multiplikatorenschulungen, im Laufe der Saison, sind noch vereinzelt Termine möglich, bzw. ich werde passende Termine auswählen und den entsprechenden Personenkreis anschreiben.

Referententeams der Landesverbände: Denken Sie daran, dass auch die Referenten der Verbände bereit sind, Vorträge zu halten und nehmen Sie als Organisatoren von Vereinsfortbildungen mit diesen Kontakt auf. (Bspw. zu finden beim badischen Imkerei-Verband: <http://badische-imker.de/ausbildung/schulungsreferenten/index.html>) Im Zweifelsfall kann Ihnen der jeweilige Schulungsobmann bei der Vermittlung behilflich sein.

Umfrage Völkerverluste: Demnächst wird für die Bezieher des Infobriefes der Bieneninstitute auch wieder die Online-Umfrage zu Völkerverlusten starten. Bitte beteiligen Sie sich daran, auch wenn Sie keine, wenige oder viele Völker verloren haben. Nur so ergibt sich ein zutreffendes und objektives Bild der Lage.

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

Die Zusendung erfolgt an die Vereine meines Beratungsbezirks und an die Landesverbände. Von dort aus erfolgt die Verteilung bzw. wird auf den jeweiligen Internetseiten eingestellt. Zusendungen an einzelne Imker sind leider nicht möglich.

### **Interesse an regelmäßigen imkerlichen Informationen?**

⇒ Melden sie sich kostenlos an beim Imker-Infobrief der Bieneninstitute („Bienen@Imkerei“). Dieser erscheint in der Saison wöchentlich und kann unter nachfolgender Adresse von jede/r Imker/ kostenlos abonniert werden: [Anmeldungsseite 1-2 wöchentlicher Infobrief Bieneninstitute](#) In diesen Infobriefen der Bieneninstitute bin ich als Autor redaktionell mit eingebunden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Saison!

Mit freundlichen Grüßen

***Bruno Binder-Köllhofer***

Fachberater Imkerei

Regierungsbezirk Freiburg

Telefonische Erreichbarkeit:

Regulär am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

**Bruno Binder-Köllhofer**  
Regierungspräsidium Freiburg  
**Fachberater Imkerei**  
Abt. 3, Ref. 33, Zi 513, 5.OG

[bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de](mailto:bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de)  
0761 / 208 - 12 85 Geschäftlich  
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon  
Bertoldstr. 43  
79083 Freiburg i. Brsg.

## Terminvorausschau (Stand 8.3.2017)

An folgenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:

(nur fett gedruckte Termine sind offen für alle!)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
<b>Do 15.3. 19h</b>	<b>Vortrag: „Viren und Varroamilbe– eine bedrohliche Allianz für Bienenvölker“</b>	<b>IV Konstanz / Volksbank Konstanz, Lutherplatz 3 &gt; Parkhaus Altstadt „Untere Laube 24</b>
16. – 17.3.	AGT-Züchertagung (nur für geladene Teilnehmer)	AG Toleranzzucht Imkerschule Oberentersbach
<b>So 18.3. 9h30</b>	<b>Züchertagung / Vortragsveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Prüfung verschiedener Bienenherkünfte auf Varroatoleranz (Dr. Eva Frey)</b></li><li>• <b>Selektion und Management von Drohnenvölkern auf Toleranzbelegstellen als Wegweiser zu einer medikamentenfreien Varroabekämpfung auch in Spätrachtgebieten (Dr. Ralph Büchler)</b></li></ul>	<b>AG Toleranzzucht Zell a.H.; Klosterbräustuben, Blumenstr. 19</b>
Mo 19.3. 14h	Bienenschutz-Ausschuss-Sitzung (nur für geladene Teilnehmer)	Landratsamt Emmendingen
Do 12.4. 19h	Vortrag: „Einführung in die Königinnen-zucht“	IV Nördlicher Breisgau Teningen, Badstr. 1
<b>Do 19.4. 19h</b>	<b>Vortrag: „Ablegerbildung und Schwarmverhinderung“</b>	<b>IV Ettenheim, Ettenheim – Münchweier, Gasthaus Rebstock</b>
Sa 21.4.	Vertreterversammlung (nur für geladene Teilnehmer)	LV Badischer Imker, Stockach
<b>So 22.4. 10h</b>	<b>Badischer Imkertag</b>	<b>LV Badischer Imker, Stockach</b>
<b>Mi 25.4. 16 – 18h30</b>	<b>Beratung &amp; 1.ZUCHTSTOFF-AUSGABE</b>	<b>Imkerschule Oberentersbach</b>
Mi 25.4. 20h?	Kreisimkerversammlung Ortenaukreis (nur für geladene Teilnehmer)	Imkerschule Oberentersbach